

# EGOLZWILER

## sicht

Ausgabe April 2018

### Editorial

#### Frühlingserwachen

Der letzte Schnee ist geschmolzen und die Kältewellen erreichen nicht mehr so tiefe Temperaturen. Die Natur spürt das auch und die ersten Frühlingsboten sind da. Dass wir das auch spüren und wieder mehr an die frische Luft gehen, ist schön. Doch nicht nur das, es werden auch Initiativen ergriffen, die sehr gut zum Frühling passen.

„Grüezi am Santebärg“ ist eine der Initiativen, die ich einfach toll finde. Das Grüssen ist ja eigentlich etwas Selbstverständliches, das aber gepflegt werden muss. Kommt dazu, dass der Gruss das erste ist, wenn man jemandem begegnet, und der erste Eindruck ist, wie man weiss, sehr wichtig.

Wir leben in einem sehr schönen Ort, in einem Land, wo man das Leben wirklich geniessen kann. Also können wir uns effektiv am Frühlingserwachen freuen und dies auch mit einem herzhaften „Grüezi“ den anderen Leuten kundtun.

Generell habe ich den Eindruck, dass es der Gemeinschaft guttut, wenn alle freundlich und offen miteinander umgehen. Der Individualismus hat sich in der Gesellschaft sehr breit gemacht, doch wir leben in einer Gemeinschaft und sollten diese auch pflegen. Jeder kann bestätigen, dass es immer wieder eine Wohltat ist, wenn man irgendwo freundlich begrüsst wird. Sei das in einem Geschäft, bei einer Arbeitsstelle oder einfach auf offener Strasse. Häufig ist dies dann schon der Grund, weshalb man gerne in ein Geschäft geht oder es dann gerade bleiben lässt.

Es ist nicht immer einfach, einen ersten Schritt zu machen. Hat man ein schwieriges Geschäft zu erledigen oder gar eine Differenz mit jemandem zu bereinigen, ist das anspruchsvoll. Doch genau in diesen Situationen ist es wichtig, anständig und freundlich zu bleiben. So hat man dann auch die besten Chancen, dass man gemeinsam zu einer guten Lösung kommt oder ein Angebot erhält, das man sonst nicht bekommen hätte.

Selber darf ich feststellen, dass dies in der Gemeinde schon recht gut gelebt wird. Es hat aber sicher noch Potential, die Freundlichkeit noch etwas mehr zu pflegen und auch im täglichen Umgang immer wieder bewusst zu leben. Man engagiert sich doch schneller einmal für etwas, wenn man dann auch merkt, dass dies ankommt und mit einem wohlwollenden „Merci!“ aufgenommen wird. Viel Freude hatte ich deshalb am kürzlich durchgeführten Energiespar-Abend. Ohne grosse Diskussion haben sich viele Leute für die Umsetzung dieses Anlasses eingesetzt. Jeder hat nach seinen Möglichkeiten mitgeholfen, damit dieser Anlass ein schöner Erfolg wurde. Ein gutes Beispiel, wie das im täglichen Leben umgesetzt werden kann.

Nun freue ich mich vor allem auf viele schöne Frühlingstage und natürlich viele positive Kontakte in der Gemeinde, die mit einem herzhaften „Grüezi“ beginnen.

Roland Wermelinger  
Gemeinderat

### Nachrichten aus der Gemeinde

#### Aline Pizzol neu im Verwaltungsteam

Wie in der Egolzwiler Sicht Ausgabe Februar 2018 informiert, wird Simona Schmid die Gemeindeverwaltung aufgrund ihrer Mutterschaft per Ende Mai 2018 verlassen. Inzwischen konnte eine Nachfolgelösung gefunden werden. Ab Mitte April 2018 ergänzt Aline Pizzol das Verwaltungsteam. Sie schloss im vergangenen Sommer ihre Ausbildung zur Kaufrau E-Profil auf der Gemeindeverwaltung Hohenrain erfolgreich ab. Wir heissen Aline Pizzol schon jetzt herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start, viel Freude, Erfolg und viele interessante Begegnungen in Egolzwil. Der Gemeinderat und die Verwaltung freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

